

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 68 (2006)
Heft: 4

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

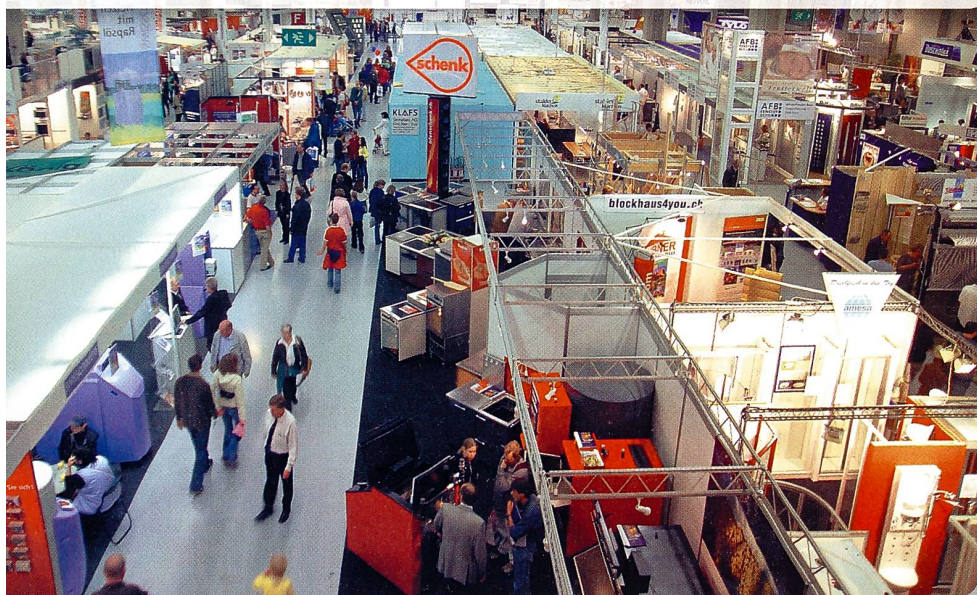
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BEA/Pferd 2006: Tradition, Tiere und Trends



mischen Nahrungsmitteln und Wissenswertes von der landwirtschaftlichen Produktion über die Verarbeitung zu Lebensmitteln bis zur gesunden Ernährung.

Pferdetrainer bei der Arbeit

Zum 16. Mal findet parallel zur BEA die Ausstellung «Pferd» statt. Profireiter und Züchter fänden die neusten Errungenschaften aus der Pferdewelt, interessierte Laien könnten viel Wissenswertes über das edle Tier erfahren, heisst es dazu im Pressetext. Besonders stolz seien die Organisatoren auf die Verpflichtung von Doug Mills. Der erfolgreiche Pferdetrainer zeige an verschiedenen Demonstrationen seine Arbeitsweise.

Eine Mischung von Bewährtem und Neuem verspricht die Messeleitung für die 55. BEA/Pferd vom 28. April bis zum 7. Mai. Im Bereich Landwirtschaft setzen die Sonderschauen «200 Jahre Ott Landmaschinen», «Direktvermarktung» und «Berufe in der Landwirtschaft» spezielle Akzente.

mo. Am Freitag, 28. April, öffnet die 55. Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie BEA in Bern ihre Tore. Bis am Sonntag, 7. Mai, präsentieren sich rund 900 Aussteller auf dem Gelände von BEA Bern Expo. Tradition, Tiere und Trends verspricht die Messeleitung. Den Bogen von Tradition zu Trends schlägt die Sonderschau «200 Jahre Ott Landmaschinen». Einerseits werden Meilensteine aus der Geschichte der Firma gezeigt, andererseits werden die Nominierten der beiden Jubiläumswettbewerbe präsentiert. Im Wettbewerb «Bäuerinnen und Bauern im Jahr 2020» waren Auszubildende und Studierende aufgefordert, auf einem Poster darzustellen, welche Chancen sie auf dem Markt der Zukunft sehen. Für den zweiten Wettbewerb konnten Schülerinnen und Schüler ihr Traumbauernhaus gestalten. Die Ausstellung ist in Halle 671 untergebracht, zusammen mit den Sonderschauen «Direktvermarktung» und «Berufe in der Landwirtschaft» des Inforama Rütli. Letztere stellt dieses Jahr die Arbeit der landwirtschaftlichen Berater in den Mittelpunkt. In der Halle zeigen zudem die kommerziellen Aussteller aus dem landwirtschaftlichen Bereich ihr Angebot.

Im Stall in der Halle 672 präsentiert sich dieses Jahr neben dem Kantonal Bernischen

Fleckvieh-Zuchtverband die Gastrasse Gallo-way. Jeweils um 13 Uhr werden die Tiere in der grossen Arena vorgeführt. Höhepunkt ist die 20. Elite-Schau des Fleckviehzuchtverbandes am Freitag, 5. Mai. Über 150 Tiere werden begutachtet und die «Miss BEA», die «Miss Schöneuter» und die «Miss Simmental» gekürt.

Insgesamt beherbergt die BEA über 600 Tiere. Schafe, Ziegen, Pferde, Kühe, Schweine, Hunde und Kleintiere dürfen gestreichelt werden. Dazu gibts Pony- und Dromedarreiten und zweimal täglich das Säuli-Rennen. Ausserdem präsentiert sich die Wiederkäuerklinik der Uni Bern.

Grünes Zentrum mit 200 Brotsorten

Im Mittelpunkt des «Grünen Zentrums» steht die Sonderschau «Erlebnis Brot». Sie gibt einen umfassenden Einblick in die faszinierende Welt des Getreides, in die Besonderheiten verschiedener Mehle und in die Herstellung von Brot. Neben 200 Brotsorten sind von Schulklassen gestaltete Objekte zu bewundern. Dazu erwartet die Besucherinnen und Besucher in der Halle 673 eine Vielfalt an einhei-

Tunesien als Gast

Gastland wird Tunesien sein. Das Land im Norden Afrikas, wo sich Orient und Okzident vereinen, arabische Lebensart und grosse Kulturgeschichte zusammentreffen, werde die Besucher verzaubern, verspricht die Messeleitung. Die Sonderschau «Mobilität» der BLS Lötschbergbahn offenbart, was alles benötigt wird, damit ein moderner, leistungsfähiger öffentlicher Verkehr reibungslos funktioniert. Anlass ist das 100-Jahr-Jubiläum der BLS.

Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr wird das Gebäude 4 während den zehn Messetagen wieder zur «Blühenden Halle» umgestaltet. Besucherinnen und Besucher können durch Tunnels aus Astwerk, Rosen, Gerbera und Begonien flanieren, vorbei an einer blühenden Kugel bis hin zu einem naturnah gestalteten Garten. ■

Die BEA/PFERD 2006

Die Messe auf dem Gelände der BEA Bern Expo ist vom 28. April bis 7. Mai täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Eintritt kostet für Erwachsene 15 Franken
Senioren, Studenten, Lehrlinge 10 Franken
Kinder 6–16 Jahre 5 Franken

Für die Anreise mit öffentlichem Verkehr gibt es Ermässigungen.

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren ist im 1. Stock der Halle 150 ein Kindergarten eingerichtet. Die Betreuung kostet pro Kind und Halbtage 2 Franken. Er ist werktags von 10 bis 17.30 Uhr geöffnet, am Wochenende ab 9 Uhr.

Details im Internet unter www.beapferd.ch

Luga 2006: Streichelhof als Magnet

Die Landwirtschaft wird an der «Luga», der Zentralschweizer Erlebnismesse, gross geschrieben. Muttertiere von über 20 Rassen erwarten im Tierzelt die Besucherinnen und Besucher. Die Luga findet vom 28. April bis 7. Mai auf dem Messegelände Allmend in Luzern statt.

mo. Früher nannte sich die «Luga» Luzerner Landwirtschafts- und Gewerbeausstellung. Heute heisst sie Zentralschweizer Erlebnismesse, um damit noch mehr Leute anzusprechen. Die Landwirtschaft habe jedoch einen hohen Stellenwert behalten, schreibt die Messe. So dürfen im Streichelhof junge Hunde, Säuli, Gitzi und Kälbchen nach Herzenslust angefasst und gestreichelt werden.

Beliebtes Säulirennen

Wiederholt wird dieses Jahr das Säulirennen, 2005 ein Publikumsrenner. Moderator Hansruedi Häfliger lädt einmal im Tag zu diesem

Wettkampf, bei dem auf die Sieger gewettet werden kann. In einer Sonderschau werden Vögel, Geflügel, Kaninchen und Tauben von verschiedenen Rassen ausgestellt. Teil der Messe vom 27. April bis zum 7. Mai ist auch die Määrthalle mit Zentralschweizer Spezialitäten vom Bärlauchpesto bis zum Ziegenkäse. Ausserdem gibt es an der «Luga» zum ersten Mal eine Ernährungshalle mit einem Kochstudio.

Grosse Sonderschau mit der Armee

Gast der Luga 2006 auf dem Messegelände Allmend ist die Schweizer Armee. In der grös-

sten Sonderschau der «Luga»-Geschichte zeigt sie unter dem Motto «Die Armee baut Brücken», wie sie die Bevölkerung vor Gefahren schützen will. ■

Die LUGA 2006

Die Messe auf dem Messegelände Allmend Luzern ist vom 28. April bis 6. Mai täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Am 7. Mai, am Schlusstag, schliesst die Messe um 18 Uhr.

Der Eintritt kostet für Erwachsene 12 Franken Kinder 7-16 Jahre 8 Franken

Details im Internet unter www.luga.ch



Beim Kauf einer Motorsense erhalten Sie gratis ein exklusives Strandtuch! (gültig solange Vorrat)

Der Meistersommer 2006! Mit STIHL.

Starke Stürmer gegen den Wildwuchs. STIHL Motorsensen überzeugen bei vielfältigen Arbeiten in schwierigem Gelände und sorgen überall da für Ordnung, wo Rasenmäher aufgeben. Das STIHL Produktprogramm bietet starke Helfer für jeden Bedarf und jeden Anspruch. Holen Sie sich erstklassige fachmännische Beratung bei Ihrem STIHL Fachhändler.

STIHL VERTRIEBS AG
8617 Mönchaltorf
Tel. 044 949 30 30
Fax 044 949 30 20
info@stihl.ch, www.stihl.ch

Verkauf nur über den Fachhandel

STIHL®

MAROLF

Immer wieder eine Wagenlänge voraus

Vertretung Ostschweiz: E. Schär Marthalen
Tel: 052 301 51 42 / 079 631 64 45

Walter Marolf AG 2577 Finsterhennen
Tel 032 396 05 44 Fax 032 396 05 46
Email: marolf@swissonline.ch
www.marolf.ch

Bitte senden Sie mir Unterlagen
☐ Pneuwagen und Kipper ☐ Viehanhänger
☐ Muldenkipper ☐ PW-Anhänger

Name:
 Vorname:
 Strasse:
 PLZ: Ort: